

Förmlicher Antrag - Vertraulich -

(zugrundeliegende Norm für Zertifizierungsstelle DIN EN ISO/IEC 17065.
Die Akkreditierung gilt für die in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Zertifizierungsverfahren.)

Auf Grundlage des Antrages wird ein Angebot erstellt. Die im Antrag enthaltenen Informationen dienen dazu, Inhalt und Umfang des betreffenden Verfahrens einzuschätzen.

Angaben zum Unternehmen:

*Name:		Weitere Produktionsstandorte für Zertifizierung:
*Straße:		
*PLZ/Ort:		
*Geschäftsführer/in:		
*HR-Nr. (wenn vorhanden)		*GnR-Nr. (wenn vorhanden)
*Telefon / Mobil:	*Telefax:	*E-Mail:
*Ansprechpartner		
*Telefon / Mobil:	*Telefax:	*E-Mail:

Gewünschte Zertifizierung¹⁾ (nähere Angaben bitte im entsprechenden Anhang²⁾):

Auditierung und Zertifizierung nach	QS Prüfzeichen	GLOBAL G.A.P.	QM-Milch	Initiative Tierwohl	Geoschutz	Regionalfenster	Lebensmittel ohne Gentechnik	BQM
gewünscht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiter mit Seite	1+2	1+3	1+4	1+65	1+6	1+7	1+8	1+9

Handelt es sich um ein/e¹⁾:

- Erstaudit Folgeaudit
 Erweiterung des Geltungsbereiches Einschränkung des Geltungsbereiches
 Auditsprache: deutsch englisch weitere Sprache _____
 Dokumentensprache: deutsch englisch weitere Sprache _____

Für Unternehmen außerhalb Deutschlands:

- Vertragssprache deutsch englisch
 Auditberichte werden in deutscher Sprache akzeptiert ja nein

Terminwunsch/ Terminvorstellung

Voraudit: ja nein Datum: _____

Zertifizierungsaudit: _____

Ein Auftrag entsprechend des Angebotes wird mit der Unterzeichnung des Vertrages zwischen Antragsteller und Zertifizierungsstelle rechtsverbindlich, wobei der Antragsteller bestätigt, dass er die Zertifizierungsanforderungen verstanden hat und sich bereit erklärt, die Zertifizierungsanforderungen zu erfüllen und jegliche für die Bewertung der zu zertifizierenden Produkte erforderlichen Informationen zu Verfügung zu stellen.

Ort, Datum _____

Stempel, Unterschrift _____

* Pflichtfeld 1) zutreffendes bitte ankreuzen 2) bitte Anhang beachten und vollständig ausfüllen

LKS - Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft mbH – Tel. 037206-87176, Fax: 037206-87235, E-Mail: zertstelle@lks-mbh.com

QS-Prüfzeichen

Das QS-Prüfzeichen steht für eine stufenübergreifende Zertifizierung. Es macht dem Verbraucher deutlich, dass Produkte, die mit dem QS-Prüfzeichen gekennzeichnet sind, über die gesamte Kette von der Produktion bis zum Lebensmitteleinzelhandel geprüft und zertifiziert sind.

Kurzbeschreibung des zu zertifizierenden Produkts oder des Produktzertifizierungssystems/ Verarbeitungsschritte:

.....

.....

.....

QS Prüfzeichen¹⁾	<input type="radio"/> Landwirtschaft (Bündler)	<input type="radio"/> Tierproduktion	<input type="radio"/> Rind <input type="radio"/> Schwein <input type="radio"/> Geflügel
		<input type="radio"/> Tiertransport (gewerblich)	Anzahl Fahrzeuge
		<input type="radio"/> OGK <input type="radio"/> QS-GAP	<input type="radio"/> zusätzlich FIAS <input type="radio"/> zusätzlich FIAS
		<input type="radio"/> Drusch- und Hackfrüchte	
	<input type="radio"/> Futtermittelwirtschaft zertifiziertes QMS⁴ für den Bereich Futtermittel liegt vor (DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 22000, IFS, BRC, GMP): <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> Einzelfuttermittelhersteller	Produktionsmenge/Jahr _____ t TS
		Produkt:	Anzahl Mitarbeiter Herstellung:
		<input type="radio"/> Mischfuttermittelhersteller	Anzahl Mitarbeiter Herstellung:
		<input type="radio"/> Transport	Anzahl Mitarbeiter Transport:
		<input type="radio"/> Handel	Anzahl Mitarbeiter Handel:
		<input type="radio"/> Lagerung und Umschlag	Anzahl Mitarbeiter L/U:
		<input type="radio"/> Fahrbare Mahl- und Mischanlagen	Anzahl Mühlen:
	<input type="radio"/> Großhandel OGK	<input type="radio"/> zusätzlich FIAS	
	<input type="radio"/> OGK Logistik		
<input type="radio"/> Be- und Verarbeitung			
<input type="radio"/> Agenturen			
<input type="radio"/> Schlachtung	<input type="radio"/> Zerlegung	<input type="radio"/> Verarbeitung	
<input type="radio"/> Fleischerhandwerk	<input type="radio"/> Schlachtung	Anzahl Filialen	
	<input type="radio"/> Zerlegung		
	<input type="radio"/> Verarbeitung		
	<input type="radio"/> Lebensmitteleinzelhandel		

Sind bzw. waren Sie bereits QS-Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

Sind Korrekturmaßnahmen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja - Sind diese geschlossen? ja nein

Sind Prozesse, die die Konformität mit den Anforderungen beeinflussen ausgegliedert?

ja nein

Wenn ja, bitte die Unternehmen mit den ausgegliederten Prozessen benennen:

1) Zutreffendes bitte ankreuzen 4) QMS - Qualitätsmanagementsystem, gilt nur für das Modul Futtermittelwirtschaft, bei „nein“ bitte Anzahl Mitarbeiter angeben

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Angebotserstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____
möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____
administrative Freigabe durch: _____

_____ Datum Unterschrift

GLOBALG.A.P.

GLOBALG.A.P. ist ein weltweit anerkannter Standard für gute Agrarpraxis. Er gibt Mindestanforderungen an Landwirtschaftsbetriebe in Bezug auf Produktion, Arbeits-, Verbraucher- und Umweltschutz vor.

- GLOBALG.A.P. „Pflanzen“**
- Obst und Gemüse Drusch- und Hackfrüchte
- Blumen und Zierpflanzen GRASP (Sozialstandard)

- Einzelerzeuger Erzeugergruppe (bitte separates Blatt mit Namen der Erzeuger beifügen)
- Option 1 Option 2
- Option 3 (Benchmarking) Option 4 (Benchmarking)

Anerkennung über QS - GAP (Teilnahme- und Vollmachtserklärung mit Bündler muss vorliegen) – betrifft Obst & Gemüse

Sind bzw. waren Sie bereits GLOBALG.A.P. Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

GLOBALG.A.P. Nummer (GGN): _____

GLOBALG.A.P. Kundennummer (falls vorhanden): _____

Sind Sanktionen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja Sind diese geschlossen? ja nein

Produktname	Anbaufläche				Parallelproduktion ²⁾ Paralleleigentum		Handhabung von Erzeugnissen ³⁾		Einsatz von Lohnun- ternehmen		Bestimmungs- land
	Freiland		Geschützter Anbau								
	Erste Ernte (ha)	Folge- ernte (ha) ¹⁾	Erste Ernte (ha)	Folge- ernte (ha) ¹⁾	ja	nein	Ja	Nein	Ja	Nein	

¹⁾ Auf dieser Fläche wurde bereits in diesem Erntejahr ein GLOBALG.A.P. zertifiziertes Produkt angebaut.

²⁾ **Parallelproduktion** von zertifizierten und nicht zertifizierten Produkten der gleichen Art ist in einem einzigen Betrieb für einen einzelnen Erzeuger nicht möglich. **Paralleleigentum** bezieht sich auf die Situation, in der sich zertifizierte und nicht zertifizierte Erzeugnisse (desselben Produkts) zur gleichen Zeit im Eigentum eines Erzeugers befinden (eingekauft wurden).

³⁾ Die „**Handhabung von Erzeugnissen**“ wird als „Ja“ für oben gekennzeichnete Produkte erklärt, wenn eine Lagerung, eine Behandlung mit Chemikalien, Nachschneiden, Waschen und/oder jeglicher anderer Umgang bei dem das Produkt in physischen Kontakt mit anderen Materialien oder Substanzen kommen könnte, erfolgt.

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Angebotserstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____

möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____

administrative Freigabe durch: _____

Datum Unterschrift

QM-Milch

QM-Milch ist ein bundeseinheitlicher Standard zur Milcherzeugung (Kuhmilch).

Molkerei/Milcherzeugergenossenschaft

Bundesland: _____

Anzahl Milchlieferanten: _____

Milcherzeugerbetrieb

Teilnehmende Standorte (falls von Unternehmensadresse abweichend) (ggf. zusätzliches Blatt beifügen):

Standort 1

*Name:					
*Straße:					
*PLZ/Ort:					
*VVVO-Nr.					
*Ansprechpartner					
*Telefon:		*Telefax:		E-Mail:	
Molkerei		Liefernummer			

Standort 2

*Name:					
*Straße:					
*PLZ/Ort:					
*VVVO-Nr.					
*Ansprechpartner					
*Telefon:		*Telefax:		E-Mail:	
Molkerei		Liefernummer			

Sind bzw. waren Sie bereits QM-Milch-Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

Sind Korrekturmaßnahmen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja - Sind diese geschlossen? ja nein

* Pflichtfeld

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Angebotserstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____
 möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____
 administrative Freigabe durch: _____

Datum Unterschrift

Initiative Tierwohl

Initiative für eine tiergerechtere und nachhaltigere Fleischerzeugung, die sich aus Unternehmen und Verbänden der Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel zusammensetzt.

Zu zertifizierende Produktionsarten:

- Sauenhaltung
- Ferkelaufzucht
- Schweinemast

Anzahl teilnehmender Standorte: _____

Bitte Liste der Betriebe anfügen!

Sind bzw. waren Sie bereits ITW-Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

Sind Korrekturmaßnahmen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja - Sind diese geschlossen? ja nein

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Angebotserstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____
möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____
administrative Freigabe durch: _____

Datum Unterschrift

Geoschutz

Schutz von Herkunftsbezeichnungen und traditionellen Spezialitäten. Mit diesem Gütezeichen soll die landwirtschaftliche Produktion gefördert, Produktbezeichnungen gegen Missbrauch und Nachahmung geschützt und die Verbraucher über die besonderen Merkmale informiert werden.

Kurzbeschreibung des zu zertifizierenden Produkts oder des Produktzertifizierungssystems/ Verarbeitungsschritte:

.....

.....

.....

Produktbezeichnung: _____

Sind bzw. waren Sie bereits Geoschutz-Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

Sind Korrekturmaßnahmen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja Sind diese geschlossen? ja nein

Gewünschte Zertifizierung:

geschützte geografische Angabe (g.g.A.)

- Namen einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines Landes, der zur Bezeichnung eines Agrarerzeugnisses oder eines Lebensmittels dient,
 - das aus dieser Gegend, diesem bestimmten Ort oder diesem Land stammt und
 - bei dem sich eine bestimmte Qualität, das Ansehen oder eine andere Eigenschaft aus diesem geografischen Ursprung ergibt und
 - das in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erzeugt und/oder verarbeitet und/oder hergestellt wurde.

geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)

- Namen einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines Landes, der zur Bezeichnung eines Agrarerzeugnisses oder eines Lebensmittels dient,
 - das aus dieser Gegend, diesem bestimmten Ort oder diesem Land stammt,
 - das seine Güte oder Eigenschaften überwiegend oder ausschließlich den geografischen Verhältnissen einschließlich der natürlichen und menschlichen Einflüsse verdankt und
 - das in dem abgegrenzten geografischen Gebiet erzeugt, verarbeitet und hergestellt wurde.

garantiert traditionelle Spezialität

Erzeugnisse mit einer überlieferten Besonderheit hinsichtlich ihrer Zusammensetzung oder ihrer Herstellungsweise, die keinen Bezug zu einer bestimmten geografischen Region haben.

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Angebotserstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____
 möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____
 administrative Freigabe durch: _____

Datum Unterschrift

Regionalfenster

Das „Regionalfenster“ schafft eine klare, zuverlässige und transparente Kennzeichnung regionaler Produkte. Es ist eine freiwillige Kennzeichnung und beinhaltet ausschließlich Aussagen zur Herkunft und den Anteil der regionalen landwirtschaftlichen Zutaten, dem Ort der Verarbeitung und optional zu den Vorstufen der landwirtschaftlichen Erzeugung des Produktes.

Kurzbeschreibung des zu zertifizierenden Produkts oder des Produktzertifizierungssystems/ Verarbeitungsschritte:

.....

Produktbezeichnung: _____
 (ggf. separate Liste anfügen)

Sind bzw. waren Sie bereits Regionalfenster-Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

Sind Korrekturmaßnahmen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja Sind diese geschlossen? ja nein

Geltungsbereich

Verarbeiter/Inverkehrbringer (z.B. Handel, Verarbeitung, Verpackung)
 weitere Standorte vorhanden nein ja Anzahl: ____

Welche Tätigkeiten werden an den Standorten durchgeführt?

ohne Lohnunternehmen mit Lohnunternehmen

Rohstofflieferant (Erzeuger)

Gruppenzertifizierung –
 Anzahl Erzeuger _____

Andere _____

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Angebotserstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____
 möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____
 administrative Freigabe durch: _____

 Datum Unterschrift

Lebensmittel „Ohne Gentechnik“

Zertifizierung zur Kennzeichnung für Lebensmittel „Ohne Gentechnik“.

Kurzbeschreibung des zu zertifizierenden Produkts oder des Produktzertifizierungssystems/ Verarbeitungsschritte:

.....

.....

.....

Produktbezeichnung: _____

bei Erzeugern bitte Angabe zum Abnehmer (z.B. Molkerei/Schlachthof):

Sind bzw. waren Sie bereits VLOG-Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

Sind Korrekturmaßnahmen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja Sind diese geschlossen? ja nein

Gewünschte Zertifizierung / Betriebsart

Landwirtschaft Umstellungszeitpunkt (erster Tag der Fütterung ogT): _____

Gruppenorganistator
 Landwirtschaft

Handel

Verarbeitung

Futtermittel Herstellung Transport Fahrbahre Mahl- und Mischanlagen

Logistik

andere: _____

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Anbieterstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____

möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____

administrative Freigabe durch: _____

Datum Unterschrift

BQM

BQM ist ein Basisqualitätsmanagementsystem in der Landwirtschaft. Es enthält alle derzeitigen Anforderungen aus der Sicht des Fachrechts, einschließlich Cross Compliance und des Marktes. BQM-Landwirtschaft dient den Landwirtschaftsbetrieben als Hilfsmittel, um den eigenen Betrieb auf die neuen Anforderungen hin auszurichten.

Kurzbeschreibung des zu zertifizierenden Produkts:

.....

.....

.....

<input type="radio"/> BQM ¹⁾	<input type="radio"/> Tierproduktion	<input type="radio"/> Rinderhaltung <input type="radio"/> Milchviehhaltung <input type="radio"/> Schweinehaltung <input type="radio"/> Schaf-/Ziegenhaltung
	<input type="radio"/> Ackerbau	<input type="radio"/> Druschfrüchte <input type="radio"/> ohne Lagerung <input type="radio"/> mit Lagerung <input type="radio"/> Kartoffeln <input type="radio"/> ohne Lagerung <input type="radio"/> mit Lagerung <input type="radio"/> Zuckerrüben <input type="radio"/> Feldgemüse <input type="radio"/> ohne Lagerung <input type="radio"/> mit Lagerung <input type="radio"/> Futterbau/Grünland

Sind bzw. waren Sie bereits BQM-Systemteilnehmer: ja nein

Bei „ja“ bitte nachfolgende Punkte ausfüllen!

Sind Korrekturmaßnahmen durch die bisherige Zertifizierungsstelle verhängt worden?

nein ja Sind diese geschlossen? ja nein

1) Zutreffendes bitte ankreuzen

Wird von der Zertifizierungsstelle ausgefüllt!

Verfahren liegt im Geltungsbereich ja Anbieterstellung am _____ nein – Absage an Kunden am _____

möglicher Auditor/Inspektor: _____ fachliche Freigabe durch: _____

administrative Freigabe durch: _____